

CDU AHLEN | Bismarckstr. 35 | 59229 Ahlen

Ahlen i.W., 20.12.2024

Verwaltungsmodernisierung als ein Kernthema

Romberg offizielle CDU-Kandidatin

Es ist offiziell: Mit Katharina Romberg schickt die CDU erstmals eine Bewerberin in das Rennen um das Bürgermeisteramt der Stadt Ahlen. Mit ihr setzt die Union, neben den Themen aktive Bürgerbeteiligung und Verbesserung der Einkommenssituation, voll auf das Thema Verwaltungsmodernisierung.

Die 34-jährige gebürtige Dolbergerin skizzierte vor der formellen Wahl dem Parteitag am Mittwoch, 18. Dezember zunächst die relevanten Stationen ihres Lebenslaufs und führte dann durch ihre sieben Themenschwerpunkte. Dabei nahm sie auch kurz Bezug auf die schwierige Haushaltslage der Stadt: „Wir stehen vor der Herausforderung, die städtischen Ausgaben zu überprüfen und gleichzeitig eine funktionierende Verwaltung aufrechtzuerhalten und letztlich heute die Weichen für die Zukunft zu stellen.“

Insbesondere hinsichtlich des sozialen Gefüges in unserer Stadt sei es wichtig sich Spielräume und Gestaltungsfreiheit im städtischen Haushalt zu erarbeiten, denn so kann die sehr gute Arbeit der Vereine, Verbände und sozialen Träger mit ihren vielen Ehrenamtlichen weiter unterstützt werden, was zudem ein Ziel sei, so Romberg.

Die studierte Betriebswirtin, die ihren fachlichen Schwerpunkt im Bereich Unternehmensstrategie und Veränderungsmanagement hat, führte weiter aus, dass die Gewinnung neuer Mitarbeiter mit passenden Kompetenzen sich auch im öffentlichen Sektor zunehmend schwieriger gestalten. Allerdings könnte hierin auch eine Chance für die Stadt Ahlen liegen, wenn die Themen Digitalisierung und Automatisierung sinnvoll berücksichtigt und umgesetzt werden. „Entsprechend müsste die Effizienz und Effektivität der Verwaltung gesteigert werden, wodurch perspektivisch auch Kostensenkungen möglich sind“.

Dieses Ziel möchte Romberg aber nicht mit der Brechstange angehen. „Mein Ansatz ist es sowohl die Bürger als auch alle Mitarbeiter mitzunehmen, sodass wir alle aktiver Teil des Wandels sein werden“, nur so könne man Erfolge erzielen, die nachhaltig sind und gemeinsam geschaffen werden.

„Katharina Romberg hat Visionen von der Weiterentwicklung der Stadt“, erklärte sich Partei- und Fraktionsvorsitzender Peter Lehmann überzeugt. Überzeugen konnte Katharina Romberg auch die Mitgliederversammlung: Mit 82% der Stimmen wählten die Ahlener Christdemokraten Romberg zu ihrer Kandidatin. Diese zeigte sich dankbar und überwältigt von dem Vertrauen.

Romberg kündigte an, dass sie aktuell an Ihrem Zukunftsprogramm 2030 für Ahlen arbeite.

Anfang 2025 werde sie ihr Zukunftsprogramm für die Stadt Ahlen vorstellen. Fokusthemen werden u. a. folgende sein:

- **Unterstützung der Vereine und das Ehrenamt für das Gemeinwohl**
- **Steigerung der Attraktivität der Innenstadt und Sauberkeit für ein lebens- und lebenswertes Ahlen**
- **Stärkung der Wirtschaftsförderung für Ahlen als Wirtschaftsstandort**
- **Ausbau des Klima- und Biodiversitätsschutzes zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele und Unterstützung der lokalen Landwirtschaft**
- **Aufrechterhaltung der städtischen Infrastruktur, wie z. B. Kindertagesstätten, Schulen und Sportstätten sowie der ärztlichen Versorgung in Ahlen**

„Gemeinsam gestalten wir das Ahlen von morgen“, so
Katharina Romberg abschließend.